

# DER KOPFSCHMERZ- UND MIGRÄNE-EXPERTE



<b>Bedürfnis</b>	Bei leichten bis mäßigen Kopfschmerzen
<b>Wirkstoff</b>	200 mg ASS, 200 mg Paracetamol, 50 mg Coffein
<b>Alter</b>	Ab 12 Jahren
<b>Dosierung</b>	1 bis 2 Tabletten pro Einnahme, maximal 6 Tabletten pro Tag
<b>Frei von</b>	Gluten
<b>Tipps für die Beratung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wirkt 20 Minuten schneller als Ibuprofen 400 mg<sup>1</sup></b></li> </ul>

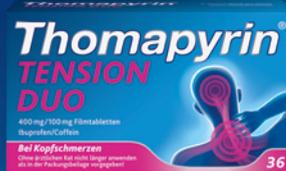
<b>Thomapyrin® INTENSIV Schmerztabletten</b>
Bei stärkeren Kopfschmerzen und Migräne
200 mg ASS, 250 mg Paracetamol, 50 mg Coffein
Ab 12 Jahren
1 bis 2 Tabletten pro Einnahme, maximal 6 Tabletten pro Tag
Gluten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wirkt 20 Minuten schneller als Ibuprofen 400 mg<sup>1</sup></b></li> <li>• Genauso wirksam wie 50 mg Sumatriptan bei besserer Verträglichkeit<sup>2,3</sup></li> <li>• Abgabe ohne ärztliche Migränediagnose und auch über 65 Jahren erlaubt (vs. Triptane).</li> </ul>

<b>Thomapyrin® TENSION DUO Schmerztabletten</b>
Bei Kopfschmerzen in Verbindung mit Nackenschmerzen
400 mg Ibuprofen, 100 mg Coffein
Ab 18 Jahren
1 Tablette pro Einnahme, maximal 3 Tabletten pro Tag
Gluten, Lactose, tierischen Bestandteilen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wirkt 40 % stärker und 36 % schneller als Ibuprofen 400 mg<sup>4</sup></b></li> <li>• Rezeptpflichtiges Ibuprofen (600 mg und 800 mg) wirkt nicht stärker schmerzstillend.<sup>5</sup></li> </ul>

**9 von 10** Verwender\*innen bestätigen eine gute oder sehr gute Wirksamkeit und würden Thomapyrin® weiterempfehlen<sup>6,7</sup>

# WIR HABEN BESSERE GEGEN

# KOPFSCHMERZEN



**Referenzen:** <sup>1</sup> Goldstein (2006), Headache, 46:444ff | <sup>2</sup> Derry et al. 2012, CDSR, Issue 2, Art. No.: CD008615, | <sup>3</sup> Diener et al. 2021, Eur J Neurol, 2021; 00: 1–8 | <sup>4</sup> Weiser et al. Eur J Pain, 2018; 22: 28–38. | <sup>5</sup> Klinische Studien mit insgesamt 1048 Patient\*innen (Zahnschmerzen, Kopfschmerzen; unterschiedliche Wirksamkeitsparameter): Keilstein DE et al. Cephalalgia, 2000; 20: 233–43. Seymour RA et al. Br J Oral Maxillofac Surg, 1996; 34:110–4. Laska EM et al. Clin Pharmacol Ther, 1986; 40: 1–7. | <sup>6</sup> Lampert et al. Naunyn-Schmiedeberg's Arch Pharmacol, 2020, 393:541. Anwenderbefragung bei 1.124 Thomapyrin® TENSION DUO Verwender\*innen. z.T. unveröffentlichte Daten, erhältlich bei: medinfo.de@sanofi.com. | <sup>7</sup> Gaul et al Springer Plus (2016) 5:721. Anwenderbefragung bei 1298 Thomapyrin CLASSIC oder INTENSIV Verwendern.

**Thomapyrin® CLASSIC Schmerztabletten, Thomapyrin® INTENSIV Wirkstoff: CLASSIC Schmerztabletten:** 1 Tablette enthält 250 mg Acetylsalicylsäure, 200 mg Paracetamol, 50 mg Coffein. **Sonst. Bestandt.**: Lactose-Sorbitol, Stearinsäure, Maisstärke. **Anw.-geb.:** Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. **Wirkstoff:** 1 Tablette enthält 250 mg Acetylsalicylsäure, 200 mg Paracetamol, 50 mg Coffein. **Sonst. Bestandt.**: Lactose-Monohydrat, Stearinsäure, Maisstärke. **Anw.-geb.:** Zur Behandlung von akuten Kopfschmerzen (z.B. Spannungskopfschmerzen) und Migräneanfällen (mit und ohne Aura) bei Erwachsenen u. Jugendl. Anwendung ab 12 Jahren. **Gegenanz.**: Überempfindlichkeit gegen Salicylate, Paracetamol, Coffein oder sonstige Bestandteile; wenn in der Vergangenheit auf Anw. von Salicylaten od. anderen NSARs mit Anzeichen von Asthmaanfällen od. in anderer Weise allergisch reagiert wurde (wie Nasenpolypen, Angioödem, Urtikaria); Magen- und Darm-Ulcera; krankhaft erhöhte Bluthesungneigung; bei Jugendl. ab 12 Jahren mit Varizellen od. Grippe-ähnlichen Erkrankungen, da Risiko eines Reye-Syndroms; Leber- u. Nierenversagen; schwere, unkontrollierte Herzinsuffizienz; Einnahme von  $\geq 15$  mg Methotrexat pro Woche; letzte 3 Monaten der Schwangerschaft; Kinder unter 12 Jahren. **Warnhinweis:** CLASSIC Schmerztabletten: Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! **INTENSIV:** Ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. **Nebenw.:** Schwindel, Nervosität, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Übelkeit, Palpitationen, Erbrechen, Agitation, Tremor, Vertigo, Tachykardie, Durchfall, Ösophagitis, Hyperhidrose, Erschöpfung, Schwellen, Überempfindlichkeitsreaktionen, (z.B. Dyspnoe, Hypotension, anaphylakt. Schock, angioneurotisches Ödem), Hautausschlag bis schwere Hautreaktionen (einschließlich Erythema multiforme, wie toxische epidemiale Nekrolyse (TEN), Stevens-Johnson-Syndrom (SJS), akutes generalisiertes pustulöses Exanthem), fixes Arzneimittelexanthem, Magen-Darmblutungen (sehr selten resultierend in Eisenmangelanämie), Magen-Darmgeschwüre, u.U. mit Blutung u. Perforation (möglich bei jeglicher Dosierung von ASS, mit oder ohne Warnsymptome oder Vorgeschichte von schwerwiegenden gastrointestinalen Ereignissen), insb. b. älteren Pat.; abdominale Schmerzen, Teerstuhl; Hämatemesis; schwerwiegende Blutungen (z.B. intracerebrale Blutungen, bes. bei Pat. mit nicht eingestelltem Bluthochdruck u/od. gleichzeitiger Behandl. mit Antikoagulantien, die in Einzelfällen lebensbedrohlich sein können); Transaminasenerhöhung, Leber- u. Nierenfunktionsstörungen, Leberschädigung, hauptsächlich hepatozellulär, chronische Hepatitis, zytolytische Hepatitis, die zu einem akuten Leberversagen führen kann, Blutbildveränderungen inkl. Thrombozyto-, Leuko-, Panzytopenie, Agranulozytose, Bizytopenie, aplastische Anämie, Knochenmarksinuffizienz, Agranulozytose, Neutropenie, Hypoglykämie, Bronchospasmus bei NSAD-Allergikern; Blutungen (z.B. Nasen-, Zahnfleisch-, Hautblutung), ggf. verlängerte Blutungszeit (bis 8 Tage nach der Einnahme), erosive Gastritis, hämolytische Anämie insb. bei Pat. mit Glucose-6-Phosphatdehydrogenase-mangel, Sehstörungen, nicht kardionales Lungenödem bei chronischer Anwendung und in Zusammenhang mit einer durch Acetylsalicylsäure ausgelösten Überempfindlichkeitsreaktion, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, gestörtes Hörvermögen, Ohrensausen (Tinnitus) und mentale Verwirrung können Anzeichen einer Überdosierung sein; intrakranielle Blutungen mit möglicherweise tödlichem Ausgang, vor allem bei älteren Patienten. Metabolische Azidose mit vergrößerter Anionenlücke. **Apothekenpflichtig, A. Nattermann & Cie. GmbH**, Brüningstraße 50, 65929 Frankfurt am Main. **Stand: Thomapyrin® INTENSIV**, Januar 2025; **Thomapyrin® CLASSIC** Schmerztabletten, Januar 2025

**Thomapyrin® TENSION DUO Filmtabletten. Wirkst.:** Jede Filmtabl. enth. 400 mg Ibuprofen und 100 mg Coffein. **Sonst. Bestandteile:** Mikrokrist. Cellulose, Crosscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Pflanzl.) [pflanzlich], Hydroxymellose, Hypromellose, Macrogol 6000, Talkum, Titaniumdioxid (E171). **Anw.-geb.:** Bei Erwachsenen zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von (akuten) mäßig starken Schmerzen, wie Zahnschmerzen oder Kopfschmerzen. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen Wirkstoffe od. Sonst. Bestandt.; Überempfindlichkeitsreakt. i. d. Anamnese (z. B. Bronchospasmus, Asthma, Rhinitis, Angioödem od. Urtikaria); die mit der Einnahme von Acetylsalicylsäure o.ä. NSAR in Zusammenhang stehen; Blutbildungsstörungen unbekannter Ursache; aktive oder in der Vergangenheit wiederholt aufgetretene od. bereits bestehende peptische Ulzera/Hämorrhagien (mindestens 2 unterschiedliche Episoden nachgewiesener Ulzeration oder Blutung); GIT-Blutungen oder Perforation in der Anamnese in Zusammenhang m. einer vorherigen NSAR-Therapie; zerebrovaskuläre od. andere akute Blutungen; schwere Herzinsuffizienz (NYHA IV); schweres Leberversagen; schweres Nierenversagen; Schwangerschaft im dritten Trimenon; schwere Dehydratation (verursacht durch Erbrechen, Durchfall od. nicht ausreichende Flüssigkeitszufuhr). **Warnhinweise:** Ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! **Nebenw.:** Infektionsbedingten Entzündungen (z. B. Entwicklung e. nekrotisierenden Fasziitis); Symptome e. aseptischen Meningitis (Nackensteifheit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Fieber od. Orientierungsstörung); exz. b. Patienten m. bestehenden Autoimmunerkrankungen (SLE, Mischkollagenose); Störungen d. Blutbildung (Anämie, Leukopenie, Thrombozytopenie, Panzytopenie, Agranulozytose); Überempfindlichkeitsreakt. mit Hautausschlag und Juckreiz ebenso wie Asthma-Anfälle (mit Abfall des Blutdrucks); Anzeichen schwerer allgemeiner Überempfindlichkeitsreakt. mit Anzeichen wie Gesichtsschwell, Angioödem, Dyspnoe, Tachykardie, Abfall des Blutdrucks, anaphylaktischer Schock; Psychotische Reaktionen; Depressionen; Schwindelgefühle; Schlaflosigkeit; Kopfschmerzen; Zentralnervöse Störungen wie Agitiertheit, Reizbarkeit, Müdigkeit; Tremor; Sehstörungen; Tinnitus; Hörverlust; Palpitationen; Herzinsuffizienz; Myokardinfarkt; Tachykardie, Kouris-Syndrom; Arterielle Hypertonie; Vaskulitis; GIT-Beschwerden wie Prolid; Abdominalschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Flatulenz, Diarrhö, Obstipation und geringfügige gastrointestinale Blutverluste, die in seltenen Fällen eine Anämie verursachen können; Gastrointestinale Ulzera, eventuell mit Blutung und/oder Durchbruch, Meläna, Hämatemesis, ulzerative Stomatitis, Exazerbation einer Colitis ulcerosa und eines Morbus Crohn, Gastritis, Pancreatitis, Pankreitis, diaphragma-ähnliche Strikturen im Darm; hepatische Dysfunktion, Leberschaden, vor allem bei Langzeittherapie, Leberversagen, akute Hepatitis; Schwere Hautreaktionen (einschließlich Erythema multiforme, exfoliative Dermatitis, Stevens-Johnson-Syndrom und toxische epidemiale Nekrolyse), Alopecie, schwere Hautinfektionen, Weichteilkomplikationen während e. Varizelleninfektion; akute generalisierte exanthematische Pustulose (AGEP); Arzneimittelexanthem mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS); Lichtempfindlichkeitsreaktionen; fixes Arzneimittelexanthem; Nierengewebsschädigungen (Papillennekrose); erhöhte Harnsäurekonzentration im Blut, erhöhte Harnstoffkonzentration im Blut, Ödeme (v.a. b. Patienten mit arterieller Hypertonie oder Niereninsuffizienz), neprotisches Syndrom, interstitielle Nephritis, akute Niereninsuffizienz. **Apothekenpflichtig, A. Nattermann & Cie. GmbH**, Brüningstraße 50, 65929 Frankfurt am Main. **Stand:** September 2024.

Certified



Corporation

Unter Unternehmen  
ist B Corp-zertifiziert.

MAT-DE-2505372-1.0-08/2025